

ENCAVIS

POWERING TOMORROW

Nachhaltigkeitsbericht 2024



Inhalt

Über diesen Bericht	03
Vorwort	04
Nachhaltigkeitsstrategie und -organisation	05
Umwelt & Klima	11
Soziales	15
Unternehmensführung	19
Unser Werteverständnis	20
Impressum	21



ÜBER DIESEN BERICHT

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf den Encavis-Konzern, bestehend aus der Encavis AG sowie den zum Stichtag 31. Dezember 2024 vollständig konsolidierten Tochtergesellschaften. Insgesamt wurden 330 Tochterunternehmen berücksichtigt, darunter die Encavis Asset Management AG und Stern Energy S.p.A. Nicht einbezogen sind assoziierte Unternehmen sowie Joint Ventures.

Die Encavis AG wird seit dem 4. Dezember 2024 von der Elbe BidCo AG mit Sitz in Hamburg, Deutschland, kontrolliert. Die Elbe BidCo AG ist eine Holdinggesellschaft, die von durch Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. und deren verbundene Unternehmen beratene und verwaltete Investmentfonds, Vehikel und Accounts kontrolliert wird.

Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024. Sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich sämtliche Angaben auf diesen Zeitraum.

Die Erstellung dieses Berichts erfolgte in Anlehnung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS), wie sie von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) herausgegeben wurden. Die Auswahl der berichteten Inhalte basiert auf einer Bewertung gemäß dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit.

Die Erhebung und Darstellung der Treibhausgasemissionen (Scope 1–3) erfolgt in Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol. Insbesondere für Scope-3-Emissionen in vor- und nachgelagerten Bereichen der Wertschöpfungskette wurden auf fundierten Methoden basierende Schätzungen verwendet. Diese werden regelmäßig überprüft, um eine hohe Datenqualität sicherzustellen.

Der Bericht wurde nicht extern geprüft.



VORWORT



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Welt verändert sich – und mit ihr die Anforderungen an Unternehmen, Verantwortung zu übernehmen. Bei Encavis sehen wir Nachhaltigkeit nicht als Zusatz, sondern als festen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Als einer der führenden unabhängigen Produzenten von Strom aus Erneuerbaren Energien in Europa ist es unser Anspruch, aktiv zur Energiewende beizutragen – wirtschaftlich erfolgreich und ökologisch wie sozial verantwortungsvoll.

2024 haben wir unsere Wesentlichkeitsanalyse erneut auf den Prüfstand gestellt – und das aus gutem Grund. In einer Welt voller unseiner wichtiger Themen hilft uns dieser Prozess, den Fokus auf das zu legen, was für Encavis wirklich zählt. Anders als in den Vorjahren werden wir künftig ausschließlich über jene Themen berichten, die für uns tatsächlich wesentlich sind – klar, zielgerichtet und relevant.

Und auch im Berichtsjahr konnten wir wichtige Fortschritte verzeichnen: Wir haben unsere Emissionen weiter gesenkt, unsere Lieferkette nachhaltiger aufgestellt und gezielt in die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden investiert. Gleichzeitig sehen wir uns mit großen Herausforderungen konfrontiert: Klimawandel, geopolitische Spannungen und volatile Strommärkte fordern uns – und verlangen entschlossenes Handeln, strategischen Weitblick und echte Innovationskraft.

Umso mehr sind wir stolz auf das Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen, die jeden Tag daran arbeiten, unsere Vision von einer nachhaltigen Energiezukunft Wirklichkeit werden zu lassen. Unsere Fortschritte belegen: Nachhaltiges Wirtschaften ist kein Widerspruch zum Wachstum – im Gegenteil, es ist die Grundlage dafür.

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht legen wir transparent dar, wie wir unserer Verantwortung gerecht werden – gegenüber Umwelt, Gesellschaft, unseren Mitarbeitenden und unseren Partnern. Zugleich ist er ein Ausblick: Wir werden weiter investieren, weiter verbessern, weiter vorausdenken.

Wir danken allen, die diesen Weg mit uns gehen – kritisch, konstruktiv und mit dem gemeinsamen Ziel, einen echten Unterschied zu machen.

Herzlich,

Two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is for Dr. Christoph Husmann, and the signature on the right is for Mario Schirru.

Dr. Christoph Husmann,
CFO/Spokesman of the
Management Board

Mario Schirru,
CIO/COO/Spokesman of the
Management Board

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE & -ORGANISATION

GESCHÄFTSMODELL UND MARKTAKTIVITÄTEN

KERNGESCHÄFT UND PORTFOLIO

Encavis nutzt die vielfältigen Chancen der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien und ist seit 2009 als unabhängiger Betreiber umweltfreundlicher und emissionsfreier Kraftwerkskapazitäten tätig. Das Kerngeschäft umfasst den Erwerb und Betrieb von Onshore-Wind- und Freiflächen-Solarparks sowie die Vermarktung des nachhaltig erzeugten Stroms. Bei der Akquisition neuer Anlagen wird ein ausgewogener Mix aus Projekten in der Entwicklungsphase, baureifen beziehungsweise schlüsselfertigen Anlagen und Bestandsanlagen angestrebt.

Das Portfolio von Encavis umfasst derzeit rund 240 Solar- und etwa 100 Windparks mit einer Leistung von mehr als 3,8 GW. Diese befinden sich in Deutschland, Italien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Finnland, Schweden, Dänemark, den Niederlanden, Spanien, Irland und Litauen. Davon betreibt der Konzern über 35 Solar- und knapp 50 Windparks im Rahmen des Segments Asset Management für Dritte.

ASSET MANAGEMENT

Das Geschäftsfeld Asset Management wird von der Encavis Asset Management AG verantwortet. Es bietet institutionellen Investoren attraktive Möglichkeiten, in Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien zu investieren. Das Leistungsspektrum umfasst die Initiierung von Fonds, die individuelle Gestaltung und Strukturierung von Investitionen sowie die operative Betreuung der Anlagen.



OPERATIVER BETRIEB UND TECHNISCHER SERVICE FÜR SOLARANLAGEN (O&M)

Das stark wachsende Geschäft des operativen Betriebs und der technischen Wartung (Operations & Maintenance – O&M) von Solaranlagen liegt in der Verantwortung der 80-prozentigen Tochtergesellschaft Stern Energy S.p.A. Zur Stärkung der technischen Dienstleistungen des Konzerns und für den Ausbau des O&M-Geschäfts zu einer führenden Plattform für Solarservices für Drittkunden in Europa hat das in Parma (Italien) ansässige Unternehmen bereits Niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien, Frankreich und Dänemark aufgebaut und wird künftig auch in Spanien expandieren.

MITARBEITENDE UND PRODUKTBECHRÄNKUNGEN

Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte der Encavis-Konzern neben dem Vorstand insgesamt 423 Mitarbeitende, die aktiv an der Umsetzung der strategischen Ziele und der Weiterentwicklung des Unternehmens mitwirken.

Encavis ist nicht im Sektor der fossilen Brennstoffe – einschließlich Kohle, Öl und Gas – tätig und erzielt daraus keinerlei Einnahmen. Dies schließt auch Transport, Handel oder sonstige Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilen Energieträgern gemäß Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 ein. Darüber hinaus ist Encavis weder in der Chemieproduktion noch in der Herstellung oder dem Handel mit kontroversen Waffen oder dem Anbau und Vertrieb von Tabakprodukten aktiv. Es gibt keine wesentlichen Produkte oder Dienstleistungen, die in bestimmten Märkten rechtlichen Beschränkungen unterliegen.

RELEVANTER ESRS-SEKTOR

Für die Encavis AG ist der ESRS-Sektor „Energy production and utilities“ von zentraler Bedeutung. Dieser umfasst die Erzeugung, Verteilung und Versorgung mit Energie und bildet das Kerngeschäft des Unternehmens ab. Die Zuordnung zu diesem Sektor unterstreicht die strategische Ausrichtung auf die Erzeugung Erneuerbarer Energien und die Bereitstellung nachhaltiger Energielösungen.

STAKEHOLDER-DIALOG

Unternehmerische Verantwortung bedeutet für uns, den aktiven Dialog mit unseren Stakeholdern zu pflegen – intern wie extern. Ein transparenter und offener Austausch hilft, Erwartungen und Anliegen frühzeitig zu erkennen und in strategische Entscheidungen einzubeziehen. Im Mittelpunkt stehen dabei jene Anspruchsgruppen, die maßgeblichen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit haben.

Unser Ziel, möglichst viele Menschen mit Strom aus Erneuerbaren Energien zu versorgen, lässt sich nur gemeinsam erreichen. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen relevanten Interessengruppen ist hierfür essenziell. Deshalb fördern wir den kontinuierlichen Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen – insbesondere mit Gruppen, die direkt oder indirekt von unseren Aktivitäten betroffen sind.

MITARBEITENDE

Wir setzen uns für ein faires und inklusives Arbeitsumfeld ein, das von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt ist. Der regelmäßige Dialog mit unseren Mitarbeitenden ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur. In jährlichen Entwicklungsgesprächen stehen Themen wie Zusammenarbeit, Arbeitsbedingungen und individuelle Förderung im Vordergrund.

Über das Format whatsup@encavis informiert der Vorstand regelmäßig über aktuelle Themen. Mitarbeitende haben dabei die Möglichkeit, im Vorfeld Fragen oder Hinweise einzureichen. Ergänzend messen wir die Zufriedenheit und Motivation vierteljährlich durch unsere Pulse Checks.

Für informellen Austausch und gemeinsame Erfolge gibt es Formate wie „Es gibt immer Watt zu feiern“, die den Zusammenhalt im Unternehmen stärken.

KAPITALGEBENDE

Encavis steht im engen Austausch mit Investorinnen, Investoren und Finanzinstituten, die auf nachhaltige Geschäftsmodelle setzen. Wir schätzen diesen Dialog und teilen regelmäßig relevante Informationen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Hauptversammlung bildet das zentrale Forum für den Austausch mit unseren Aktionärinnen und Aktionären.

KUNDINNEN UND KUNDEN

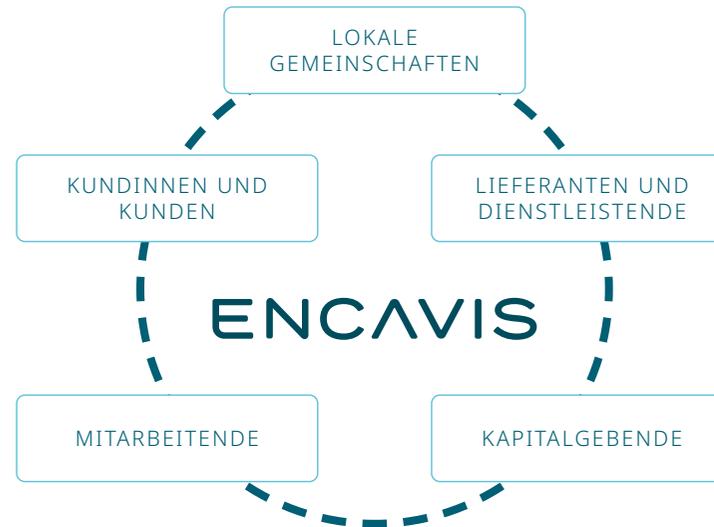
Wir pflegen eine vertrauensvolle, langfristige Zusammenarbeit mit unseren PPA-Kundinnen und -Kunden. Diese werden regelmäßig über den Fortschritt ihrer Projekte informiert. Auch institutionelle Investoren der Encavis Asset Management erhalten quartalsweise Fondsreportings und nehmen an Sitzungen von Anlageausschüssen teil. Wir stellen sicher, dass alle relevanten Informationen zeitnah und transparent zur Verfügung stehen.

LIEFERANTEN UND DIENSTLEISTENDE

Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Dienstleistenden arbeiten wir daran, hohe Nachhaltigkeitsstandards entlang der Wertschöpfungskette zu gewährleisten. Der persönliche Austausch – auf Fachmessen, bei Veranstaltungen oder im direkten Dialog – ist dafür ein zentrales Element.

LOKALE GEMEINSCHAFTEN

Während der gesamten Projektlaufzeit unserer Wind- und Solarparks stehen wir im engen Kontakt mit lokalen Gemeinschaften. Bereits in frühen Projektphasen treten wir in den Dialog mit Nachbargemeinden und betroffenen Haushalten. Bei Bauvorhaben schaffen wir gezielte Kommunikationsformate sowie Beschwerde-mechanismen, um einen transparenten Austausch zu ermöglichen.



KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE: DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE

Encavis hat bereits im Jahr 2021 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und zwölf zentrale Themen innerhalb der vier Handlungsfelder Ökonomie, Umwelt, Mensch und Governance definiert. Im Berichtsjahr 2024 wurden die ESG-Themen im Rahmen einer Neubewertung nach dem Prinzip der Doppelten Wesentlichkeit überprüft, das sowohl die Inside-out-Perspektive (Impact Materiality) als auch die Outside-in-Perspektive (Financial Materiality) einbezieht.

Diese Neubewertung basierte auf einer Longlist potenzieller und tatsächlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs), die unter Berücksichtigung folgender Grundlagen erarbeitet wurde:

- › frühere wesentliche Themen von Encavis,
- › Themenliste der ESRS,
- › Informationen aus dem Financial- und ESG-Reporting, insbesondere dem Risiko- und Chancenbericht,
- › Erkenntnisse aus der Wettbewerbsanalyse sowie
- › Ergebnisse vergangener Stakeholder-Befragungen.

Die IROs wurden im Anschluss gemeinsam mit dem ESG-Kernteam und Stakeholder-Proxies bewertet. Dabei kam eine strukturierte Methodik zur Anwendung, um Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit von Encavis differenziert zu erfassen.

Zur Bewertung der Auswirkungen wurden drei zentrale Indikatoren herangezogen:

- › **Ausmaß:** Schweregrad der Auswirkung,
- › **Umfang:** Reichweite der Auswirkung,
- › **Unabänderlichkeit** (bei negativen Auswirkungen): Unumkehrbarkeit eines möglichen Schadens.

Der Durchschnittswert dieser drei Indikatoren bildete die Grundlage für die Gesamtbewertung. Zusätzlich wurde bei potenziellen Auswirkungen eine Eintrittswahrscheinlichkeit auf einer Skala von 1 (0%) bis 5 (100%) ermittelt. Eine Auswirkung galt ab einer Bewertung von drei als wesentlich. So konnten wesentliche Auswirkungen systematisch identifiziert und priorisiert werden.

Das Financial Assessment stützte sich auf das bestehende Risikomanagementsystem von Encavis. Ergänzend wurden Perspektiven von Stakeholdern und Fachabteilungen berücksichtigt. Risiken und Chancen wurden entlang zweier Kriterien bewertet: potenzielle finanzielle Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeit – jeweils auf kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte bezogen. Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1 bis 10, wie im Risiko- und Chancenbericht dargestellt.

Auswirkungen mit einer Bewertung von 1 bis 3 wurden als gering eingestuft (unter 50 Mio. € jährlich). Werte von 4 bis 6 standen für mittlere Auswirkungen (50–75 Mio. € jährlich), während starke bis sehr starke Effekte ab einer Bewertung von 7 (über 75 Mio. € jährlich) eingeordnet wurden. Die gleiche Skala wurde für die Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit verwendet – von 1 („höchst unwahrscheinlich“) bis 10 („sicher“).

Die Kombination dieser Werte ergab eine Kategorisierung:

- › unter 20: wichtige Chance oder wichtiges Risiko,
- › 20 bis 50: potenziell wesentlich,
- › über 50: wesentlich im Sinne der doppelten Wesentlichkeit.

Aus der Bewertung ging eine Shortlist mit elf potenziell wesentlichen Themen hervor. In einem digitalen Management-Workshop wurden sieben davon final als wesentlich eingestuft:



NACHHALTIGKEITSORGANISATION

GOVERNANCE UND ESG-VERANTWORTLICHKEITEN

Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Encavis AG bestand zum Stichtag 31. Dezember 2024 aus zwei Mitgliedern: Dr. Christoph Husmann und Mario Schirru. Das durchschnittliche Alter lag bei 51 Jahren, die durchschnittliche Zugehörigkeit bei 5,5 Jahren. Im Gremium waren zwei Nationalitäten vertreten. Angaben zur fachlichen Qualifikation der Vorstandsmitglieder sind auf der Unternehmenswebsite abrufbar.

Am 7. März 2025 ernannte der Aufsichtsrat Mario Schirru, bisher Chief Operating Officer und Chief Investment Officer, mit sofortiger Wirkung zum Co-Sprecher des Vorstands. Nach der Hauptversammlung 2025 ist geplant, ihn formell zum Vorstandsvorsitzenden zu bestellen. Dr. Christoph Husmann, der seit 2014 als Finanzvorstand und Vorstandssprecher tätig ist, wird mit Ablauf der Hauptversammlung beide Funktionen niederlegen.

Der Aufsichtsrat der Encavis AG bestand zum Jahresende 2024 aus neun Mitgliedern (drei Frauen, sechs Männer):

- › Dr. Rolf Martin Schmitz (Vorsitzender)
- › Dr. Manfred Krüper (stellvertretender Vorsitzender)
- › Dr. Henning Kreke
- › Ayleen Oehmen-Görisch
- › Isabella Pfaller
- › Christine Scheel
- › Dr. Marcus Schenck
- › Thorsten Testorp
- › Prof. Dr. Fritz Vahrenholt

Das Durchschnittsalter lag bei 62 Jahren, die durchschnittliche Zugehörigkeitsdauer bei sechs Jahren. Es war eine Nationalität vertreten. Sechs Mitglieder galten als unabhängig (66,6%). Mitarbeitende des Unternehmens waren nicht in Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorganen vertreten.

Der Aufsichtsrat überwacht die Berichtspflichten des Vorstands gemäß § 90 Aktiengesetz. Dies umfasst unter anderem Informationen zu geschäftlichen und rechtlichen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen. Bei Angelegenheiten von besonderer Bedeutung – etwa bei potenziellen Mängeln in Kontroll- oder Überwachungssystemen – erfolgt eine umgehende schriftliche oder mündliche Unterrichtung.

Im Jahr 2024 trat der Prüfungs- und ESG-Ausschuss zweimal zusammen. Themen waren unter anderem der Stand der Revisionsprüfungen und der interne Governance-Bericht.

Mit Ablauf des 21. Februar 2025 legten – mit Ausnahme von Prof. Dr. Fritz Vahrenholt – alle Mitglieder ihr Mandat nieder. Das Amtsgericht bestellte mit Beschluss vom 24. Februar 2025 folgende neue Mitglieder:

- › Dr. Johannes Teysen (Vorsitzender)
- › Marco Fontana (stellvertretender Vorsitzender)
- › Boris Scukanec Hopinski
- › Tobias Krauss
- › Prof. Dr. Martin Viessmann

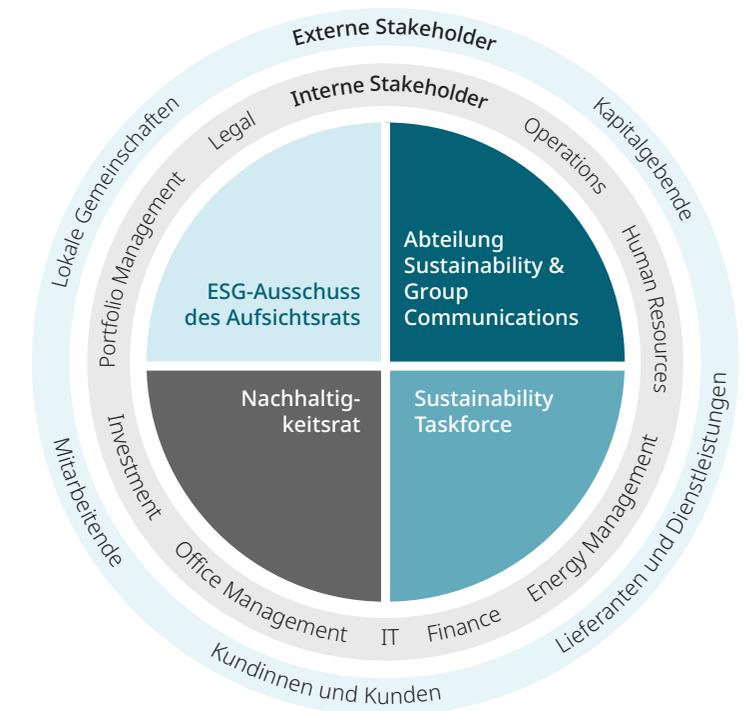
Das neue Gremium nahm seine Tätigkeit mit Zugang des Beschlusses am 25. Februar 2025 auf. Die Neubesetzung erfolgte im Zuge der Partnerschaft mit KKR. Damit besteht der Aufsichtsrat der Encavis AG seither aus sechs Mitgliedern.

ESG-Governance

Die ESG-Governance bei Encavis ist durch eine klare Rollen- und Aufgabenverteilung gekennzeichnet, die strategische Steuerung, operative Umsetzung und Stakeholder-Dialog verzahnt. Der 2021 gegründete Nachhaltigkeitsrat setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen: zwei Vorständen der Encavis AG, zwei Vorständen der Encavis Asset Management AG sowie der Leiterin der Abteilung „Sustainability & Group Communications“. In diesem Gremium werden strategische Nachhaltigkeitsziele definiert, nichtfinanzielle Konzernziele festgelegt und deren Fortschritt überwacht. Im Berichtsjahr 2024 fanden mehrere virtuelle Sitzungen zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie statt.

Die Abteilung „Sustainability & Group Communications“, die dem Ressort des Vorstandssprechers zugeordnet ist, verantwortet das gruppenweite Nachhaltigkeitsmanagement. Zu den Aufgaben gehören die Koordination von Maßnahmen, Definition von Kennzahlen, Erstellung des Nachhaltigkeits-Reportings sowie die Organisation des Stakeholder-Dialogs und die Einhaltung der ESG-Vorgaben. Die Umsetzung erfolgt dezentral in den jeweiligen Fachabteilungen.

Zur Förderung konkreter Nachhaltigkeitsmaßnahmen auf operativer Ebene wurde bereits 2020 die konzernweite Sustainability Taskforce gegründet. Sie setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Unternehmensbereiche zusammen und entwickelt regelmäßig neue Initiativen für mehr Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag.



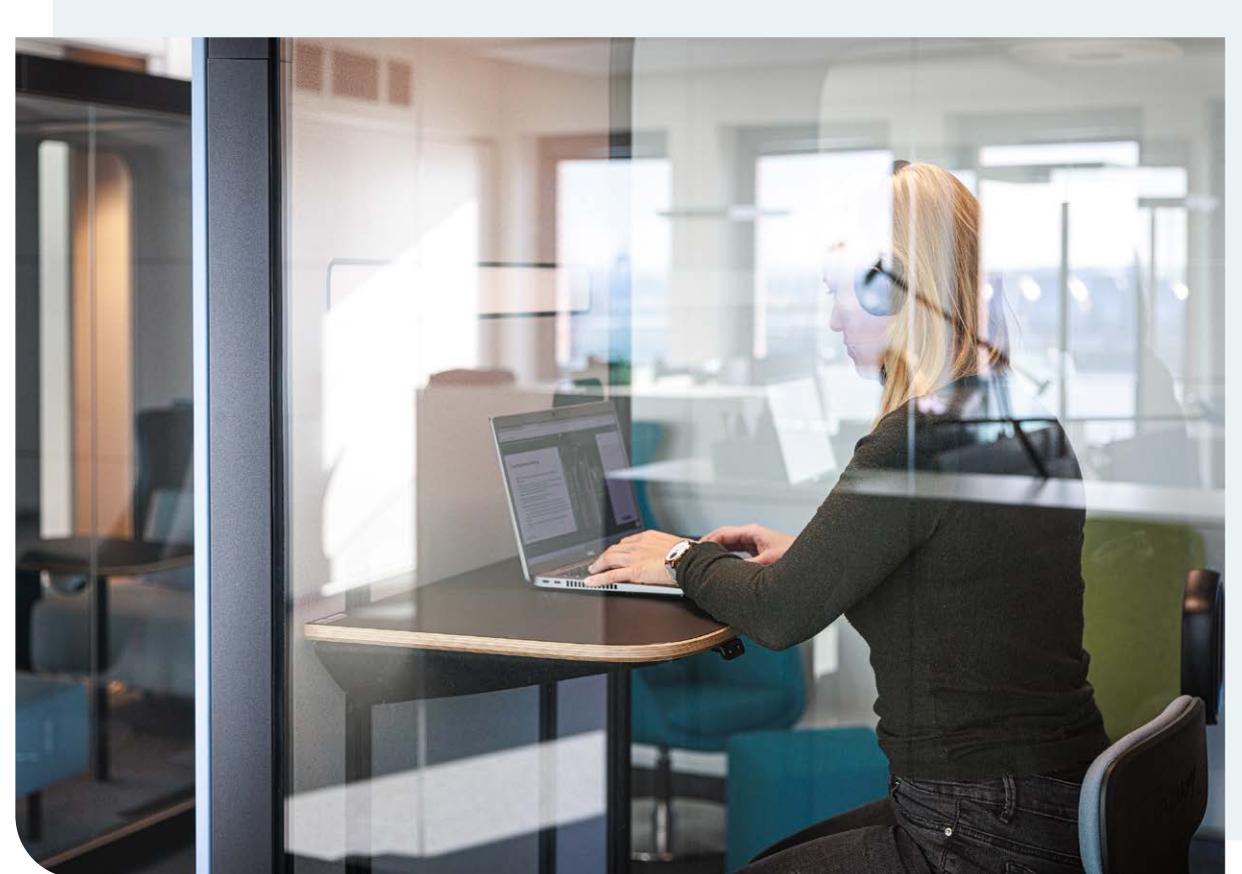
VERGÜTUNGSPOLITIK UND -GRUNDSÄTZE

Die Vergütungssysteme für die Mitglieder des Vorstands der Encavis AG richten sich nach den jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben.

Das Vergütungssystem unterstützt die Umsetzung der Unternehmensstrategie und zielt auf eine langfristige, nachhaltige und wertschaffende Entwicklung von Encavis. Dabei orientiert sich die Höhe und Struktur der Vergütung an der Größe, Komplexität und wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft sowie an der kollektiven Leistung des Vorstands. Ziel der Vergütungspolitik ist es, gezielte Anreize für verantwortungsvolle Unternehmensführung und nachhaltiges Handeln zu setzen.

Die Grundsätze des Vergütungssystems für den Vorstand sind auf der Website der Encavis AG veröffentlicht.

Das Vergütungssystem für den Aufsichtsrat ist in § 15 der Satzung der Encavis AG geregelt und ebenfalls online einsehbar.



UMWELT & KLIMA

KLIMASCHUTZ

REDUKTION DER CO₂-EMISSIONEN ZUM SCHUTZ DES KLIMAS

Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit und erfordert konsequentes Handeln auf allen Ebenen. Als führender unabhängiger Stromproduzent aus Erneuerbaren Energien leistet Encavis einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz – durch den fortlaufenden Ausbau von Solar- und Windenergie und die damit verbundene Reduktion von Emissionen in der Energiewirtschaft. Dennoch bleibt die kontinuierliche Verringerung der eigenen CO₂-Emissionen auch für Encavis ein zentrales Ziel.

CO ₂ -Emissionen nach Scope	Einheit	2023	2024	Ziel	Status
Gesamt	t CO ₂ e	286.219	145.755	27.933 bis 2040	●
Scope 1	t CO ₂ e	611	617	2.763 bis 2030	●
Scope 2	t CO ₂ e	540	1.892		
Scope 3	t CO ₂ e	285.069	143.246	27.694 bis 2040	●

In Verzug ● Unsicher ● Auf Kurs ●



Im Berichtsjahr 2024 konnten die Gesamtemissionen deutlich gesenkt werden. Dieser Rückgang ist jedoch im Wesentlichen auf eine Korrektur fehlerhafter Erfassungen von Investitionen der Wind- und Solarparks der Encavis Asset Management AG im Scope 3 zurückzuführen.

Die Emissionen im Scope 1 blieben im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Umfang der Fahrzeugflotte im Berichtszeitraum weitgehend konstant blieb. Bereits in den Vorjahren erfolgte eine vollständige Umstellung der Flotten von Encavis AG und Encavis Asset Management AG auf Elektro- und Hybridfahrzeuge.

Der deutliche Anstieg der Scope-2-Emissionen ist im Wesentlichen auf den Strom- und Fernwärmeverbrauch bei der Tochtergesellschaft Stern Energy S.p.A. zurückzuführen.

Die Emissionen im Scope 3 – insbesondere im Zusammenhang mit unseren Wind- und Solarparks – konnten erneut reduziert werden. Dies verdeutlicht das kontinuierliche Engagement, Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette zu verringern. Gleichzeitig zeigt die Emissionsbilanz, dass rund 98% der Gesamtemissionen auf Scope 3 entfallen. Dies unterstreicht den dringenden Handlungsbedarf, insbesondere in den vorgelagerten Bereichen. Entsprechend werden auch im kommenden Berichtsjahr weitere Einsparpotenziale identifiziert und gezielte Dekarbonisierungsmaßnahmen umgesetzt.

Weiterführende Informationen zur Emissionsentwicklung und zu den Reduktionszielen sind in der Klimabilanz und Klimastrategie auf der Website der Encavis AG dargestellt.

ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

GRÜNER STROM UNTER DRUCK – WAS WETTEREXTREME FÜR UNSERE ANLAGEN BEDEUTEN

Meteorologische Veränderungen können die Leistungsfähigkeit bestehender Anlagen erheblich beeinflussen und sich somit direkt auf die Stromerzeugung auswirken. Insbesondere extreme Wetterereignisse stellen im laufenden Betrieb ein zunehmendes Risiko dar. Die gezielte Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegenüber diesen Einflüssen ist daher ein zentraler Bestandteil des technischen Anlagenbetriebs und hat innerhalb des Konzerns hohe Priorität.

Im Berichtsjahr 2024 wirkten sich verschiedene Wetterextreme spürbar auf die Stromproduktion aus. Überflutungen in Dänemark und den Niederlanden führten zu Leistungseinbußen. In Frankreich beeinträchtigten anhaltende Kälteperioden und starke Schneefälle die Produktion, während außergewöhnlich winterliche Bedingungen in Teilen Deutschlands ebenfalls negative Auswirkungen hatten. Besonders stark betroffen war ein Windpark in Litauen, dessen Leistungsfähigkeit aufgrund von Vereisung zeitweise erheblich eingeschränkt war.

Neben Kälteereignissen führten auch extreme Hitzewellen zu Störungen im Anlagenbetrieb. In der Region Apulien (Süditalien) wurde die Stromerzeugung einzelner Solarparks in den Sommermonaten durch wiederkehrende Flächenbrände beeinträchtigt. Bereits in der Vergangenheit wurden deshalb umfassende Brandschutzkonzepte entwickelt, die auf Prävention, schnelle Reaktion und strukturellen Schutz ausgerichtet sind – mit dem Ziel, Menschen, Umwelt und Infrastruktur wirksam zu schützen.

KPI	Einheit	2023	2024	Ziel	Status
Prozentsatz der Parks mit hohem Klimarisiko, in denen Abhilfemaßnahmen implementiert wurden	%	-	-	100 bis 2027	-

In Verzug ● Unsicher ● Auf Kurs ●

Darüber hinaus erfolgt derzeit eine systematische Analyse des bestehenden Anlagenportfolios im Hinblick auf physische Klimarisiken. Ziel dieses Screenings ist es, potenzielle Auswirkungen künftiger Extremwetterereignisse frühzeitig zu erkennen und vorausschauende Schutzmaßnahmen zu planen. Die Ergebnisse dieser Klimarisikoanalyse fließen auch in die Projektentwicklung neuer Wind- und Solarparks sowie Batteriespeicher ein – von der Planung über die Errichtung bis zur Betriebsphase.

Da sich die Analyse aktuell noch in der Durchführung befindet, kann der Anteil der Parks mit hohem Klimarisiko, in denen bereits Maßnahmen umgesetzt wurden, zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht quantifiziert werden. Bereits heute verfügen zahlreiche Anlagen über verschiedene Schutzmechanismen gegenüber extremen Wetterereignissen. Diese bestehenden Maßnahmen werden – basierend auf den Ergebnissen der laufenden Analyse – erneut überprüft und gegebenenfalls angepasst.

ARTENVIELFALT & BIODIVERSITÄT

MEHR ALS ENERGIE: WIE UNSERE FLÄCHEN LEBENS-RÄUME WERDEN

Biodiversität – die Vielfalt des Lebens – ist ein grundlegender Pfeiler intakter und stabiler Ökosysteme. Sie stärkt die Resilienz natürlicher Lebensräume und trägt in ökologischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht zum Gemeinwohl bei. Der Schutz und die Förderung biologischer Vielfalt sind daher zentrale Bestandteile unseres Verständnisses nachhaltiger Entwicklung – auch mit Blick auf die Verantwortung gegenüber künftigen Generationen.

Als Betreiber von Solar- und Windparks nimmt Encavis diese Verantwortung ernst. Die von uns genutzten Flächen dienen nicht nur der klimafreundlichen Stromerzeugung, sondern bieten zugleich Potenzial zur Förderung artenreicher Lebensräume.

Zur Unterstützung der Biodiversität setzen wir an zahlreichen Standorten gezielte Maßnahmen um. Dazu zählen unter anderem die Pflanzung standortgerechter Bäume und Sträucher, die eine vielfältige Vegetation fördern und Lebensraum für zahlreiche Tierarten bieten. Die Rasenmähd erfolgt bewusst nur zu ausgewählten Zeitpunkten im Jahr, um die Tierwelt zu schützen und natürliche Zyklen nicht zu stören.

Zwischen den Modulreihen lassen wir ausreichend Raum für die Entwicklung der natürlichen Flora. Ergänzend installieren wir Insektenhotels als Rückzugsorte für verschiedene Arten oder legen Steinhäufchen an, um Eidechsen und anderen Kleintieren Unterschlupf zu bieten. Zudem integrieren wir Durchlasskorridore in Zaunanlagen, um die Bewegungsfreiheit von Kleinsäugetieren zu gewährleisten und die Vernetzung angrenzender Lebensräume zu unterstützen.

KPI	Einheit	2023	2024	Ziel	Status
Umsetzungsgrad der geplanten Biodiversitätsmaßnahmen	%	100	100	100	●

In Verzug ● Unsicher ● Auf Kurs ●

ANGABEN ZUR EU-TAXONOMIE

Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten. Sie unterstützt Unternehmen, Investierende und politische Entscheidungsträger dabei, Kapitalströme gezielt in nachhaltige Investitionen zu lenken. Dieses Ziel unterstützt Encavis, auch wenn derzeit keine gesetzliche Verpflichtung zur Berichterstattung gemäß EU-Taxonomie besteht.

TAXONOMIEFÄHIGKEIT

Auf Grundlage eines systematischen Abgleichs zwischen den delegierten Rechtsakten und den Geschäftstätigkeiten von Encavis wurden drei taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten identifiziert. Sie lassen sich dem Umweltziel 1 „Klimaschutz“ zuordnen:

- › **CCM 4.1:** Stromerzeugung mittels Fotovoltaik-Technologie,
- › **CCM 4.3:** Stromerzeugung aus Windkraft,
- › **CCM 4.10:** Speicherung von Strom.

TAXONOMIEKONFORMITÄT

Gemäß Artikel 3 der Verordnung (EU) 2020/852 gelten Wirtschaftstätigkeiten dann als ökologisch nachhaltig, wenn sie sowohl einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel leisten als auch keine erheblichen Beeinträchtigungen anderer Umweltziele verursachen.

Die genannten Tätigkeiten erfüllen die Anforderungen an einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Encavis erzeugt Strom aus PV-Solartechnologie und Windkraft und betreibt Stromspeicheranlagen. Darüber hinaus werden die Kriterien zur Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen erfüllt – unter anderem durch die Erstellung von Klimarisikoanalysen im Sinne des Umweltziels 2 (Anpassung an den Klimawandel) oder die Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen im Genehmigungsprozess im Sinne des Umweltziels 6 (Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme).

EINHALTUNG DER MINDESTSTANDARDS

Im Rahmen der Bewertung der Taxonomiekonformität wurde auch die Einhaltung der Mindestschutzanforderungen überprüft. Diese betreffen die folgenden Themenfelder:

- › Menschenrechte, einschließlich Arbeitnehmer- und Verbraucherrechte,
- › Korruptions- und Bestechungsbekämpfung,
- › Steuerverantwortung,
- › fairer Wettbewerb.

Die Einhaltung dieser Standards wird durch bestehende unternehmensinterne Richtlinien, Leitfäden und entsprechende Due-Diligence-Prozesse sichergestellt.

GESAMTERGEBNIS UND KENNZAHLEN

Die Prüfung auf Ebene der Wirtschaftstätigkeiten sowie auf Konzernebene hat ergeben, dass alle drei identifizierten Tätigkeiten von Encavis nicht nur taxonomiefähig, sondern auch taxonomiekonform sind.

Dies spiegelt sich in den relevanten KPIs zu Umsatz, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) wider: Da alle taxonomiefähigen Anteile zugleich als taxonomiekonform gelten, ergibt sich ein hoher Anteil taxonomiekonformer Aktivitäten. Eine tabellarische Darstellung der entsprechenden Anteile ist nachfolgend aufgeführt. Vergleichswerte aus dem Vorjahr sind nicht enthalten, da Encavis erstmals über die EU-Taxonomie berichtet.

Umsatz

Wirtschaftstätigkeiten	Code	Wert (in Mio. €)	%
A. Taxonomiekonforme Tätigkeiten			
Stromerzeugung mittels Fotovoltaik-Technologie	CCM 4.1	260,47	64
Stromerzeugung aus Windkraft	CCM 4.3	91,20	22
Speicherung von Strom	CCM 4.10	0	0
A. Gesamt		251,67	86
B. Nicht taxonomiefähiger Umsatz		56,72	14
Total (A.+B.)		408,39	100

OpEx

Wirtschaftstätigkeiten	Code	Wert (in Mio. €)	%
A. Taxonomiekonforme Tätigkeiten			
Stromerzeugung mittels Fotovoltaik-Technologie	CCM 4.1	21,78	51
Stromerzeugung aus Windkraft	CCM 4.3	14,45	34
Speicherung von Strom	CCM 4.10	0	0
A. Gesamt		36,23	85
B. Nicht taxonomiefähiger Umsatz		6,64	15
Total (A.+B.)		42,87	100

CapEx

Wirtschaftstätigkeiten	Code	Wert (in Mio. €)	%
A. Taxonomiekonforme Tätigkeiten			
Stromerzeugung mittels Fotovoltaik-Technologie	CCM 4.1	334,01	62
Stromerzeugung aus Windkraft	CCM 4.3	190,74	35
Speicherung von Strom	CCM 4.10	7,47	1
A. Gesamt		532,22	98
B. Nicht taxonomiefähiger Umsatz		8,54	2
Total (A.+B.)		540,76	100

SOZIALES

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT DER MITARBEITENDEN

SICHERHEIT UND GESUNDHEIT GEHEN VOR - HEUTE UND IN ZUKUNFT

Das Ziel ist klar definiert: eine jährliche Unfallquote von 0%. Der Schlüssel zur Zielerreichung liegt in konsequenter Prävention – durch regelmäßige Sicherheitsschulungen, gezielte Maßnahmen zur Risikominimierung sowie eine Unternehmenskultur, in der Arbeitssicherheit aktiv gelebt wird.

Ergänzend setzen wir Impulse für das körperliche und mentale Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden – etwa durch Gesundheitstage oder weitere Angebote rund um das Thema Gesundheitsförderung. Denn wer sich wohlfühlt, arbeitet sicherer und bleibt langfristig leistungsfähig.

KPI	Einheit	2023	2024	Ziel	Status
Anzahl signifikanter Arbeitsunfälle	Zahl	0	3	0	●

In Verzug ● Unsicher ● Auf Kurs ●



Mit der Integration von Stern Energy S.p.A. in die Encavis-Gruppe hat sich das operative Tätigkeitsfeld erweitert. Viele Mitarbeitende sind dort im technischen Bereich tätig – insbesondere in der Wartung, im Repowering oder im Bau von Solaranlagen. In diesen Einsatzbereichen besteht naturgemäß ein höheres Risiko für Arbeitsunfälle als in einem rein administrativen Umfeld.

Im Berichtsjahr 2024 wurden insgesamt drei Arbeitsunfälle innerhalb der Belegschaft gemeldet. Dabei handelte es sich um kleinere Vorfälle, die nicht auf fehlende Sicherheitsschulungen oder unzureichende Anweisungen zurückzuführen sind. Zudem wurden keine arbeitsbedingten Todesfälle registriert – weder unter den eigenen Mitarbeitenden noch bei externen Kräften an den Unternehmensstandorten.

WEITERENTWICKLUNG DER MITARBEITENDEN

WACHSTUM BEGINNT BEI UNS SELBST – WIE WIR UNSERE TALENTE FÖRDERN

Als dynamisches und zukunftsorientiertes Unternehmen legt Encavis besonderen Wert auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden. Kompetenz und Engagement prägen unsere Teams – beides wird gezielt durch ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten gefördert.

KPI	Einheit	2023	2024	Ziel	Status
Durchschnittliche Anzahl der Schulungs- und Weiterbildungsstunden pro Mitarbeitenden pro Jahr*	Stunden	-	12*	≥ 16	●

In Verzug ● Unsicher ● Auf Kurs ●

* Ohne Stern Energy S.p.A. und deren Tochterunternehmen

Im Berichtsjahr 2024 wurden insgesamt 710 Weiterbildungsstunden* dokumentiert. Dies entspricht einem Durchschnitt von rund 12 Stunden pro Mitarbeitende bzw. Mitarbeitenden. Aufgrund der laufenden Umstellung auf ein neues Reporting-System konnten jedoch nicht alle durchgeführten Maßnahmen vollständig erfasst werden.

Die angebotenen Trainings umfassten sowohl fachspezifische Inhalte als auch Formate zur persönlichen und beruflichen Entwicklung. Seit dem Berichtsjahr 2024 wird Encavis von The School of Life begleitet. Ziel der Zusammenarbeit ist es, eine menschenzentrierte Organisationskultur zu fördern. Durch maßgeschneiderte Lernprogramme für Mitarbeitende und Führungskräfte sollen insbesondere emotionale Kompetenzen gestärkt werden – als Grundlage für individuelles Wachstum und langfristigen Unternehmenserfolg. Die entsprechenden Seminare sind für das Jahr 2025 geplant.

ARBEITSKRÄFTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

WO VERANTWORTUNG BEGINNT – UND NICHT ENDET

Unternehmensverantwortung endet nicht an der eigenen Grenze. Für Encavis ist es selbstverständlich, die grundlegenden Werte menschenwürdigen Handelns auch entlang der Liefer- und Wertschöpfungskette zu achten und zu fördern. Wir setzen auf vertrauensvolle Zusammenarbeit und erwarten von unseren Geschäftspartnerinnen und -partnern, diese Prinzipien gleichermaßen zu respektieren und aktiv zu unterstützen.



Zu den fundamentalen Prinzipien zählen das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, das Recht auf Vereinigungsfreiheit sowie der entschlossene Einsatz gegen Diskriminierung, Belästigung und Missbrauch. Diese Werte sind verbindlich im Business Partner Code of Conduct (BPCC) verankert – als Ausdruck unserer Verantwortung gegenüber Mensch und Gesellschaft.

Da sich der Großteil unserer direkten Lieferanten innerhalb der Europäischen Union befindet, wo der Schutz der Menschenrechte durch nationale und europäische Gesetzgebung fest verankert ist, schätzen wir das Risiko von Menschenrechtsverletzungen im direkten Einflussbereich als gering ein.

Mit Blick auf die erweiterte Lieferkette nehmen wir Berichte über potenzielle Menschenrechtsverletzungen in der chinesischen Provinz Xinjiang – insbesondere im Zusammenhang mit der Herstellung von Solarpolysilizium – mit großer Sorge zur Kenntnis. Obwohl Encavis keine direkten Geschäftsbeziehungen zu betroffenen Unternehmen unterhält und keine eigenen Vor-Ort-Prüfungen durchführt, ist es uns ein zentrales Anliegen, dass auch in diesen Bereichen menschenrechtliche Standards eingehalten werden.

Zur Risikominimierung arbeiten wir ausschließlich mit sorgfältig ausgewählten und geprüften Lieferanten zusammen („Whitelist-Lieferanten“) und fordern über unseren BPCC verbindlich ein, dass auch in vorgelagerten Produktionsstufen keine Menschenrechtsverletzungen toleriert werden. Zudem kooperieren wir seit mehreren Jahren mit einem nach ISO/IEC 17020:2012 akkreditierten Partnerunternehmen, das die Produktionsanlagen für PV-Module kontrolliert. Die Prüfungen werden durch speziell geschulte, gesetzlich zur Unparteilichkeit verpflichtete Mitarbeitende durchgeführt. Sie basieren auf objektiven Kriterien und liefern nachvollziehbare Ergebnisse.

KPI	Einheit	2023	2024	Ziel	Status
Verifizierte Produktionsstandorte unserer Solarmodule ohne Menschenrechtsverstöße	%	-	100	100	●

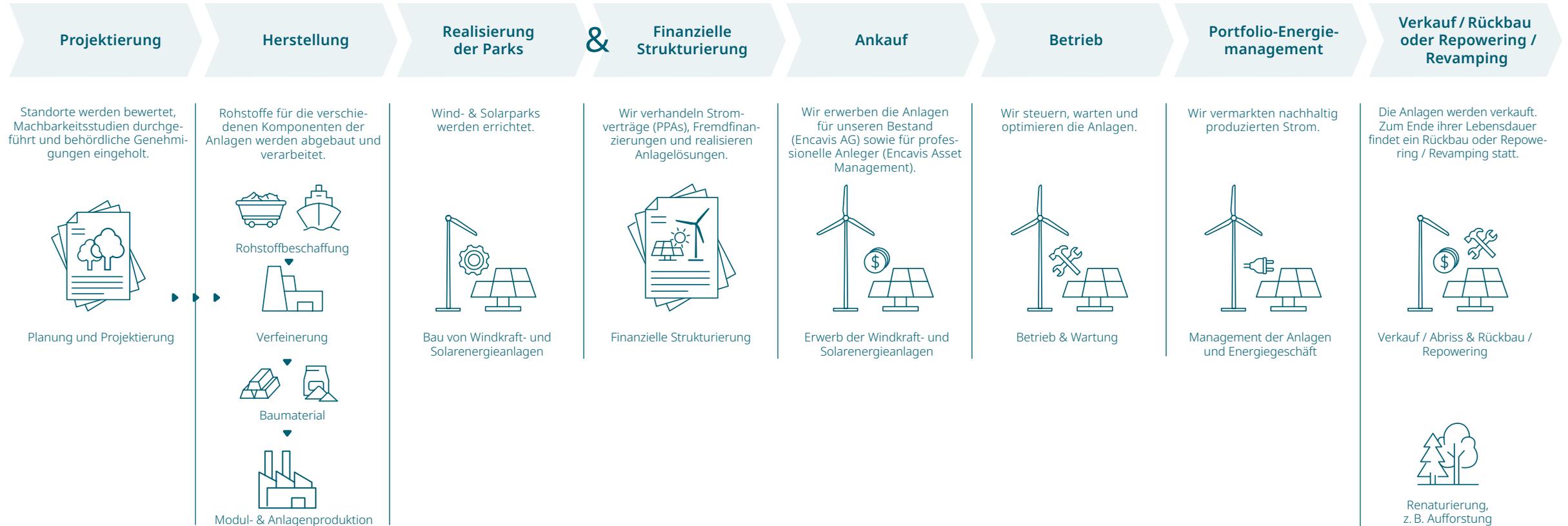
In Verzug ● Unsicher ● Auf Kurs ●

Im Berichtsjahr 2024 wurden durch das genannte Prüfunternehmen keine Auffälligkeiten in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen bei der Fertigung der für unsere Projekte eingesetzten PV-Module festgestellt.

Darüber hinaus engagiert sich Encavis auf Branchenebene – unter anderem als Mitglied im Bundesverband Solarwirtschaft – für mehr Transparenz und verbindliche Standards in globalen Lieferketten.

STRUKTUR DER WERTSCHÖPFUNG

Encavis-Geschäftstätigkeit



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

GUTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

WERTE, DIE WIRKEN – COMPLIANCE IM ALLTAG LEBEN

Integres und regelkonformes Verhalten ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur von Encavis. Im Rahmen des konzernweiten Compliance-Managements setzen wir gezielte inhaltliche Schwerpunkte – unter anderem in den Bereichen Korruptions-, Bestechungs- und Geldwäscheprävention, Business Ethics, Schutz vor Marktmanipulation, Datenschutz sowie IT-Sicherheit und IT-Compliance.

Die grundlegenden Prinzipien sind im Code of Conduct verankert. Dieses Regelwerk fasst die zentralen Verhaltensstandards prägnant zusammen und geht bewusst über gesetzliche Mindestanforderungen hinaus.

Alle relevanten Informationen sind für unsere Mitarbeitenden zentral im Intranet abrufbar. Damit Compliance nicht nur auf dem Papier existiert, fördern wir das Verständnis und die Anwendung der Regelungen durch praxisnahe Schulungen und gezielte Beratung. Dabei legen wir besonderen Wert auf konkrete Anwendungsbeispiele und klare Handlungsorientierung. Pflichtschulungen vermitteln Inhalte entlang realitätsnaher Situationen, um eine wirkungsvolle Umsetzung im Arbeitsalltag zu unterstützen.

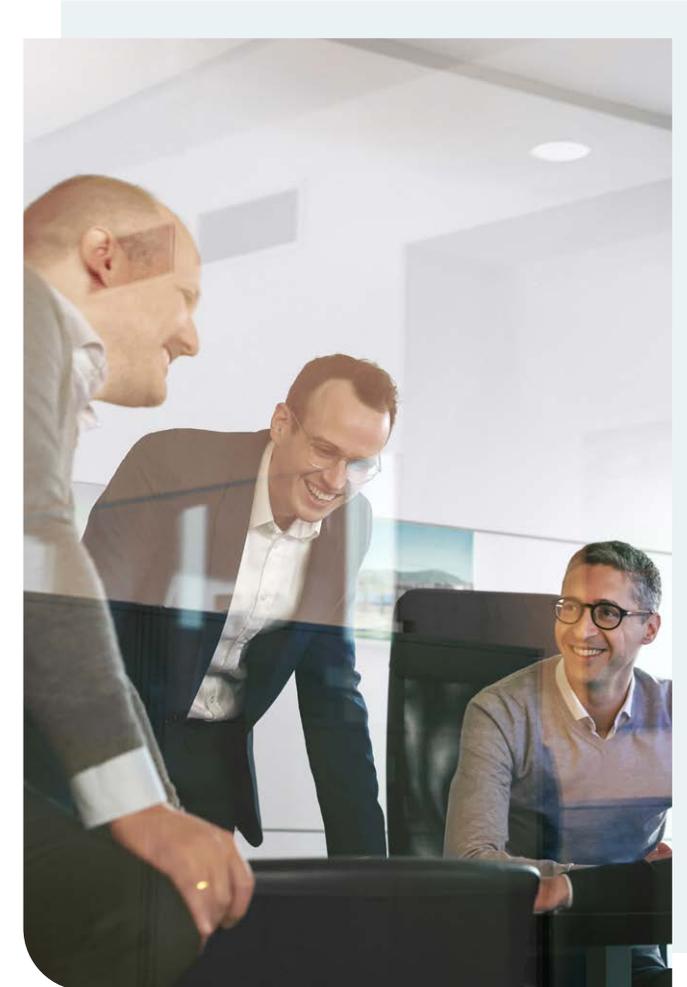
Hinweise auf potenzielle Verstöße oder unternehmensschädigendes Verhalten können auf mehreren Wegen gegeben werden – persönlich, telefonisch, per E-Mail oder über unser internetbasiertes, zweisprachiges Hinweisgebersystem, das seit 2018 zur Verfügung steht. Diese Plattform ermöglicht eine vertrauliche und auf Wunsch anonyme Kommunikation. Mitarbeitende sowie Geschäftspartnerinnen und -partner können dort Meldungen zu wirtschaftskriminellen oder ethisch bedenklichen Sachverhalten einreichen. Alle eingehenden Meldungen werden sorgfältig geprüft. Bei begründetem Verdacht werden geeignete Maßnahmen eingeleitet.

KPI	Einheit	2023	2024	Ziel	Status
Anzahl der Compliance-Meldungen	Zahl	0	3	0	●

In Verzug ● Unsicher ● Auf Kurs ●

Im Berichtsjahr 2024 wurden insgesamt drei Compliance-Meldungen dokumentiert. Diese wurden vom Compliance-Management umfassend geprüft und bei Bedarf zur Umsetzung geeigneter Maßnahmen an die zuständigen Fachabteilungen weitergeleitet.

Durch die tägliche Zusammenarbeit und den offenen Dialog zu Compliance-Themen fördern wir ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein im gesamten Unternehmen – mit dem Ziel, Regelverstöße nachhaltig zu vermeiden.



UNSER WERTEVERSTÄNDNIS

Wir sind ein erfolgreich wachsendes Unternehmen, dessen Unternehmenskultur die Mitarbeitenden aktiv mitgestalten. Gemeinsam haben wir folgende Werte erarbeitet, die wir täglich aufs Neue unter Beweis stellen.

BEGEISTERUNG TEILEN	CHANCEN WAHRNEHMEN	VERTRAUEN WERTSCHÄTZEN	ZUSAMMENHALT LEBEN	ZUKUNFT GESTALTEN	VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN	KUNDENORIENTIE- RUNG LEBEN
„Wir arbeiten mit Freude am gemeinsamen Erfolg.“	„Wir ergreifen Chancen aktiv und arbeiten engagiert an der Erreichung unserer Ziele.“	„Wir vertrauen einander und können uns aufeinander verlassen.“	„Wir halten zusammen, unterstützen uns gegenseitig und achten aufeinander.“	„Wir gestalten die Zukunft aktiv mit und handeln verantwortungsbewusst.“	„Wir übernehmen Verantwortung für unser eigenes Handeln.“	„Wir leben Kundenorientierung und schätzen unsere Kunden.“
Leidenschaft für Erneuerbare Energien und für unsere Arbeit ist der Antrieb für unser tägliches Handeln und die Basis, um unser Unternehmen zu entwickeln und unsere Ziele gemeinsam zu erreichen.	Wir warten nicht darauf, dass Chancen zu uns kommen, sondern ergreifen selbst die Initiative. Sich bietende Möglichkeiten prüfen wir auf nachhaltige Machbarkeit und setzen sie professionell und gemeinsam um. Auch in Bestehendem suchen wir stets die Chance zur Verbesserung.	Vertrauen verbindet uns mit unseren Kolleginnen und Kollegen und unseren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern. Die Grundlagen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und gute Geschäftsbeziehungen sind für uns Zuverlässigkeit und Transparenz.	Wir sind davon überzeugt, dass die besten Leistungen nur in einem von Teamgeist geprägten Arbeitsumfeld erbracht werden. Sich wohlfühlen und gemeinsam Freude erleben schafft den Raum, um Großes zu bewegen. Wir respektieren einander und sehen die Vielfalt unserer Kolleginnen und Kollegen als Bereicherung. Wir achten und unterstützen uns und gehen fair mit uns und unseren Geschäftspartnerschaften um.	Bei allem, was wir tun, denken wir an die Konsequenzen für morgen. Wir agieren vorausschauend, gehen Themen zielstrebig an und setzen unsere Kraft und unser Wissen selbstbewusst ein. Dabei handeln wir stets verlässlich und nachhaltig – für uns, unsere Partnerinnen und Partner, unsere Gesellschaft und unsere Umwelt.	Ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt ist unser Kernziel. Wir übernehmen Verantwortung für unser eigenes Handeln und gehen stets mit gutem Beispiel voran. Wir gehen proaktiv auf andere zu und schauen nicht weg.	Wir kennen unsere Märkte und schätzen unsere Kundinnen und Kunden. Wir liefern Qualität und stehen für Kompetenz. Wir stellen die richtigen Fragen und gehen auf unsere Kundinnen und Kunden ein.

IMPRESSUM

Veröffentlichung des Berichts: Juni 2025

Herausgeber

Encavis AG
Große Elbstraße 59
22767 Hamburg

T +49 (0) 40 37 85 620
info@encavis.com
www.encavis.com

Ansprechpartnerin

Tanja Van den Wouwer
Head of Sustainability &
Group Communications
T +49 (0) 40 37 85 620
sustainability@encavis.com

ESG-Beratung, Konzeption, Redaktion
sowie Kommunikation & Gestaltung
Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com



ENCAVIS

Encavis AG
Große Elbstraße 59
22767 Hamburg